

Ev. Kirchengemeinde
Klosterfelde



Gemeindebrief

November / Dezember 2024



Ein heißer Tag Anfang September, einer von mehreren Hochsommertagen in Folge. Zum Teil genießen wir sie, zum Teil sehnen wir uns nach Abkühlung und suchen den Schatten. Bei unserem KlosterFrauen-Treffen am ersten Mittwoch im Monat war so ein sehr warmer Tag, und wir waren überrascht und froh, dass der Jugendraum relativ angenehm war, weil dort erst später am Tag die Sonne hinkommt.

Der Vorlauf für den Gemeindebrief ist lang und nimmt mich schon mal mit in den Monat November. Kurze Tage: morgens spät hell, abends früh dunkel, oft feucht und ungemütlich. An manchen Tagen wird es gar nicht richtig hell. Mit Feiertagen, die der Verstorbenen gedenken und die manchen Schmerz aufleben lassen. Aber mit dem Dezember folgt die Adventszeit: pünktlich am 1. Dezember ist der 1. Advent. Jetzt könnte eine Zeit der Vorfreude auf Weihnachten beginnen. Jetzt könnten die langen Abende genutzt werden, sich einzustimmen mit Musik, Geschichten, Werkeln, Bäckerei. Gibt es das noch? Denn ab sofort - Anfang Sep-

tember, stehen die Aufsteller in den Geschäften mit Spekulatorius und Co. schon bereit - auch das: Alle Jahre wieder! Doch, es gibt noch Menschen, die diese besondere Vorweihnachtszeit genießen und vielleicht sogar herbeisehen. Ich denke da an die vielen ganz jungen Menschen, unsere Kinder. Ich hoffe, sie bekommen noch Geschichten vorgelesen und werden von ihrem Umfeld durch die Adventszeit begleitet.

Mir fällt die Maus Frederik ein, die im Sommer Farben, Düfte und Bilder sammelt für den Winter, während ihre Mitmäuse fleißig Nüsse und

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Früchte in die Vorratskammern häufen. Frederik wusste, dass Sommergeschichten im Winter wärmen und beglücken können. So war es ja auch. Auch meine Augen sammeln jetzt die Farben unseres Gartens ein, der im Winter so ganz anders aussehen wird. Entlaubt und durchsichtig liegt er dann da; nur einige späte Astern und Hagebutten zaubern Farbpunkte in die welke Landschaft. Ein Gruß des Sommers. Wenn ich dann die Augen für eine Weile schließe, sehe ich mich, wie jetzt, in meinem Gartenstrandkorb sitzen, in der Fülle des Grüns unseres Gartens und weiß, dass ich mir

und vielleicht einigen Lesern ihre Sommer-Erinnerungen zum Leben erwecke. Gestärkt für die kühle Jahreszeit, in der die Natur ausruht vom Blühen, Wachsen, Früchte tragen. Die Ernte ist eingebracht. Es darf wieder Winter werden: Brachzeit. Es wächst viel Brot in der Winternacht. Darf ich auch ausruhen? Kann ich den kürzeren Tagen mit den längeren Abenden abgewinnen, dass ich jetzt mehr nach innen lebe als nach außen? Gelingt es mir, von der spannenden Vielfalt außen zur Einfalt in meinem Inneren hin zu entspannen? Einmal ganz bei mir selber ankommen, um auf meine „Ernte“ zurückzuschauen? Was ist mir gut gelungen in diesem Jahr? Vielleicht besser als bisher! Was hat mich bereichert? Welch neue Erkenntnisse haben mir meine manchmal auch schmerzhaften Erfahrungen gebracht?!

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petrus 3,13. Ja, das ist auch mein Wunsch, eine berechtigte Hoffnung zum Beginn des neuen Kirchenjahres.

**Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**

So gestimmt kann ich erfüllt und gemäßigten Tempos in die Adventszeit gehen und darauf achten, mich in ihr nicht selbst zu verlieren in all den „beschaulichen“ Adventsaktivitäten. Weniger kann manchmal mehr sein.

Und ich lasse mich rufen vom Monatspruch des Dezember:

Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Jes. 60,1. Make dich auf. Das heißt für mich: Geh los und auch: öffne dich! Make dich auf! Da ist es plötzlich: die gespeicherte

Wärme und das Licht des Sommers. Es verbindet sich mit dem Licht, das uns schon längst geschenkt ist durch unseren Bruder Jesus Christus, dem Licht der Welt. Seinen Geburtstag feiern wir Weihnachten. Lassen wir das Licht in uns hinein und durch uns hindurch leuchten, wärmen wir uns selbst daran und lassen wir uns den Weg weisen. Jetzt in ein neues Kirchenjahr und am Ende auch in ein neues Kalenderjahr, in dem Gottes Herrlichkeit über uns aufgeht.

Regine Joy Birke

Prädikantin und Seelsorgerin



Theater in Klosterfelde

Im August traf sich eine kleine Runde zu einem eintägigen Theaterworkshop unter meiner Leitung. Angelehnt an die Theorie und Ideen des „Stammvaters der Schauspielpädagogik“ – Konstantin Stanislawski (1863-1938) – probierten wir Übungen und Spiele rund um seine „Wahrnehmungskreise“, die „Als-Obs“, Improvisationen, erarbeiteten in Zweier-teams Choreografien zu Rhythmus und Tempo und beendeten den Tag mit einem Kostümsolo aller Teilnehmenden. In zweimal zwei Stunden und einer gemeinsamen Mittagspause hatten wir gemeinsam einen schönen Tag, der viel Spaß machte und manch eine Teilnehmerin damit überraschte, dass sie sich mehr getraut hatte als zuerst gedacht. Das positive Feedback am Ende belohnte den Mut und das Mitmachen aller.

Anknüpfend an diesen Workshop-Tag möchte ich im Jahr 2025 voraussichtlich ab Februar versuchen, doch wieder eine wöchentliche Theater-AG am Nachmittag anzubieten. Tag und Uhrzeit stehen dafür noch nicht fest. Vorerfahrungen im Schauspielen sind nicht erforderlich. Für die theaterpädagogische Arbeit ist es jedoch erforderlich, sich in bequemer Kleidung einigermaßen sicher im Raum bewegen und möglichst verlässlich bei der Arbeit dabei sein zu können. Da die alters-

gemischte Arbeit viele Vorteile bringt, steht die Teilnahme allen ab 16 Jahren bis ins rüstige Rentenalter offen.



Wer Interesse hätte, mitzumachen, möge sich bitte unter

klosterfelde-theater@gmx.de

bei mir melden oder mich persönlich ansprechen, wenn wir uns in Klosterfelde begegnen.

Ich lade dann rechtzeitig zu einem Kennenlernabend ein.

Herzliche Grüße
Nico(la) Steinberg

Die Botschaft der Hirten

Die Engel am Himmel, sie schweben und fliegen.
Da blöken die Schafe, da meckern die Ziegen
und wecken am Ende mit ihrem Getöse
die ermüdeten Hirten aus ihrem Gedöse.
Die reiben die Augen. Mit offenem Munde
sehen sie auf das Schauspiel zu nächtllicher Stunde.
Und es dauert recht lange, bis sie auch verstehen:
Sie sollen mal eilig nach Bethlehem gehen.

„Ein Kind ist geboren“, sagt einer dem andern,
„ein göttliches Kind; darum müssen wir wandern.“
Und mit viel Gebrummel, im himmlischem Scheine,
machen schließlich sich alle dazu auf die Beine.
„Einen Stall soll ´n wir suchen“, hat einer verstanden.
Es dauerte lange, bis sie den auch fanden.
Dabei wandelte doch, fern dem Engelgewimmel,
der Leitstern für sie hoch am nächtllichen Himmel!



Adventsbasar

In Klosterfelde beginnen wir die Adventszeit mit einer **Andacht** am **Sonntag**, dem **1.12., um 14:00 Uhr**. Im Anschluss wird um **15:00 Uhr** unser diesjähriger **Adventsbasar** eröffnet. Dabei bieten wir Ihnen viele schöne und nützliche Dinge zum Kauf an. Die Verwendung des diesjährigen Erlöses erfahren Sie rechtzeitig vor dem 1. Advent oder beim Besuch des Basars.



Endlich ist es geschafft. Und nun stehen sie alle
★ voll Vorfreude vor dem verkündeten Stalle.
Ja, da liegt es, das Kind „Seht, es strahlt wie die Sonne!“
Stauend flüstern die Hirten, voll Freude und Wonne:
„So sind wir beim Wunder der Wunder zugegen!!“
Vergessen die Mühsal auf Straßen und Wegen, ★
vergessen die Kälte und auch manche Schmerzen.
Sie tragen den Frieden der Weihnacht im Herzen.

Und auf ihrem Heimweg erzählen sie allen,
wie gut ihnen nächtens das Christkind gefallen. -
„Wir soll ´n uns vertragen, am besten noch lieben.
Das wissen wir jetzt, und so steht ´s auch geschrieben.“
Ja, das ist die Botschaft, von der sie uns sagen:
dass Menschen einander in Liebe ertragen;
dass sie, wie die Hirten, den Weg weiter gehen,
bis alle am Ende das Christkind gesehen.

Renate Mrozek

Unser Altdeutsches Krippenspiel

Wir freuen uns sehr, Sie am am **Samstag, dem 14.12.**
und Sonntag, dem 15.12. jeweils um 17:00 Uhr im
Kirchsaal begrüßen zu dürfen. Einlass ist ab 16:30 Uhr.

Genießen Sie mit uns die besondere Atmosphäre dieser
Vorweihnachtszeit und erleben Sie ein Stück lebendiger
Tradition. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen
Ihnen eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Herzlichst, Ihr Krippenspiel-Team aus Klosterfelde



Spenden erwünscht!

Liebe Gemeindeglieder und uns nahestehende Menschen,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und die Zeit der Spendenbitten erreicht uns alle in vielfältiger Zahl. Wir müssen uns entscheiden, da wir überall nicht helfen können und versuchen doch, sowohl an der einen wie an der anderen Stelle ein wenig Gutes zu tun.

Unserer Gemeinde haben im zurückliegenden Jahr wieder viele Menschen Gutes getan. Dafür möchte ich ganz bewusst danken, denn das ist ein Geschenk, ein großes Geschenk! Es ist schön, wenn gemeindliche Nähe immer wieder gelebt wird, wenn sich Menschen engagieren, ihre Hilfe anbieten, zu Gottesdiensten und zum Feiern zusammenkommen, Gemeinde im Sinne von Gemeinschaft leben. Toll, dass das bei uns spürbar ist, so klein unsere Gemeinde im Grunde auch sein mag!

Viele unter uns vergessen dabei auch nicht, durch ihre Kollekten und Spenden unsere Arbeit zu unterstützen. Dafür sei ebenfalls ein herzliches Dankeschön gesagt! Ihre Zuwendungen helfen unserer Arbeit mit den Kindern und den Jugendlichen, mit den junggebliebenen und älteren Erwachsenen und natürlich den Senioren.

Ihre Spenden helfen aber auch, manche Löcher zu stopfen, die hier oder da bisweilen entstehen, wie es einfach nicht ausbleibt.

Sollten Sie sich also in diesen Wochen fragen, ob Sie an Ihre Gemeinde auch finanziell noch denken müssen, so sage ich gerne: „Ja, Spenden erwünscht!“ Denn sie helfen uns sehr, nach wie vor!

Seien Sie somit also herzlich bedankt für Ihre gemeindliche Nähe und tun Sie gerne Ihrer Gemeinde weiterhin Gutes - auch in finanzieller Hinsicht!

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Pfarrer Thomas Martschink

Ev. Kirchenkreis Spandau

IBAN: DE07 5206 0410 0003 9011 22

BIC: GENO DEF1 EK1

Verwendungszweck:

Gemeindekirchengeld KG Klosterfelde



Liebe Musikfreunde,

am **Sonntag, dem 17. November um 15 Uhr** lade ich Sie herzlich zur Aufführung des Requiems von Gabriel Fauré in unserem Kirchsaal ein. Dieses sehr stimmungsvolle Werk wird Ihnen von vereinten Chören aus Klosterfelde, Schlachtensee und Wannsee sowie Anna Johanna Hofmann (Sopran), Haakon Schaub (Bariton) und dem phantastischen Organisten Jonas Sandmeier dargeboten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Eine weitere Besonderheit wird es zum Advent in Klosterfelde geben - vom **1. bis 24. Dezember** erklingt jeden Tag ein neues Türchen auf unserer Homepage, es singen, spielen und sprechen die Kinder unseres Kinderchores. Lassen Sie sich adventlich und weihnachtlich von ihnen einstimmen und überraschen.

Unter folgendem Link können Sie jeden Tag ein Türchen öffnen:

www.adventskalender.gemeinde-klosterfelde.de



Es grüßt Sie herzlich

Ada Belidis





Wir laden Sie recht herzlich zu all unseren Veranstaltungen ein!

Montag	10:00 Uhr	Glaube im Alltag Barbara Ide, Rosemarie Kobilke	jeden Montag Thema: Apokryphen
	17:45 Uhr	Flötenkreis Gabriele Beuster	jeden 2. und 4. Montag im Monat
	18:45 Uhr	Singekreis Andreas Kuhnow	11.11. 25.11. 09.12.
Dienstag	10:00 Uhr	Hannakreis	12.11. 26.11. 10.12.
	17:45 Uhr	Kinderchor Ada Belidis	auf Anfrage (ab 6 Jahre)
	18:30 Uhr	Kirchenchor Ada Belidis	jeden Dienstag <i>(nicht in d. Ferien)</i>
Mittwoch	10:00 Uhr	Bastelkreis Ursula Giesler	jeden Mittwoch <i>(nicht in den Weihnachtsferien)</i>
	17:00 Uhr	Die „KlosterFrauen“ Regine Joy Birke und Barbara Ide	immer am 1. Mittwoch eines Monats 06.11. 04.12.
Donnerstag	15:00 Uhr	Klosterfelder Freundeskreis	jeden Donnerstag
	16:30 Uhr	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink	07.11. Micha 4, 1-5 (7b) 05.12. Jesaja 35, 3-10 02.01. Matthäus 2, 1-12
	17:00 Uhr	Büchercafé Gabriele Beuster	jeden 3. Donnerstag im Monat
	19:00 Uhr	Abendrunde Gabriele Beuster und Iris Pieper	07.11. Kino in der Gemeinde 05.12. Adventsgrillen
	19:30 Uhr	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff	07.11. 05.12. 02.01.
Freitag	19:00 Uhr	Der-Miteinander-Spiele-Freitag Jens Oltersdorff	15.11. 20.12. <i>(jeden 3. Freitag im Monat)</i>
	17:30 Uhr	Jugendtreff mit Britta, Tamara und Silke im großen Jugendraum	08.11. 13.12. <i>(jeden 2. Freitag im Monat)</i>



3. November 23. So. n. Trinitatis Sonntag, 10:00 Uhr	Römer 13, 1-7 mit Abendmahl Pfarrer Martschink 
10. November Drittl. So. d. Kirchenjahres Sonntag, ab 13:00 Uhr	Klosterfelder Familientag (s. S.13) Kein Gottesdienst in Klosterfelde
17. November Vorl. So. d. Kirchenjahres Sonntag, 10:00 Uhr	Römer 14, (1-6) 7-13 Herr Steinberg
24. November Ewigkeitssonntag Sonntag, 10:00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen Pfarrer Martschink
01. Dezember 1. Advent Sonntag, 14:00 Uhr	Besinnung zum Adventsbasar Pfarrer Martschink
08. Dezember 2. Advent Sonntag, 10:00 Uhr	Musikal. Gottesdienst Fr. Belidis u. Pfr. Martschink 
15. Dezember 3. Advent Sonntag, 10:00 Uhr	Römer 15, 4-13 Herr Steinberg
22. Dezember 4. Advent Sonntag, 10:00 Uhr	Lukas 1, (26-38) 39-56 Prädikantin Birke
24. Dezember Heiligabend Dienstag, 14:00* Uhr, 15:30* Uhr und 17:00 Uhr	Christvespern mit Krippenspiel* Pfarrer Martschink
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag Mittwoch, 10:00 Uhr	Thematischer Gottesdienst Pfarrer Martschink
29. Dezember 1. So. nach Weihnachten Sonntag, 10:00 Uhr	Singegottesdienst Frau Belidis
01. Januar Neujahr Mittwoch, 18:00 Uhr	Jahreslosung 2025 mit Abendmahl Pfarrer Martschink

Deike

Deike



1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen



© Hermann/Deike

Finde die acht Fehler

Deike



zählen
Bonbons
und
als Lösung

TIM & LAURA

www.leserzettel.de



Herzliche Einladung für Sonntag, 10. November,
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu unserem

KLOSTERFELDER FAMILIENTAG

in der Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde
Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin

Wir freuen uns auf Kinder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten, die an diesem Tag vorbeischaun und gemeinsam mit uns in der Gemeinde spielen. Ein Zauberer sorgt mit spannenden Tricks für magische Momente. Zusätzlich gibt es tolle Bastelideen, verschiedene Spielbereiche und einen Laternenumzug mit musikalischer Begleitung durch Bläser.





BROSE

Juwelen · Uhren · Schmuck



Ganz neu bei uns!

Ein Stück
Spandau
als
Schmuckstück!

Breitestr. 23, 13597 Belin-Spandau
www.brose-juwelier.de



Jetzt unseren **Gemeindebus** mieten!

Zu günstigen Konditionen!

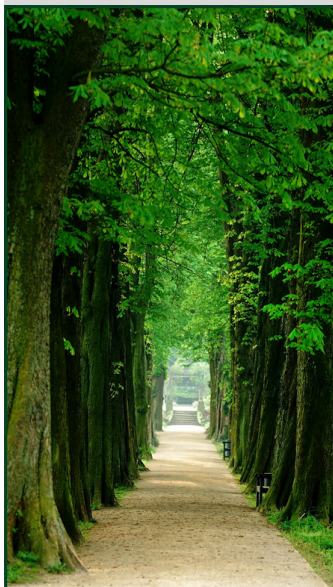
Fragen Sie in unserem Gemeindebüro nach.

Innovative Technik für eine präzise Analyse Ihrer Augen

- Augenglasbestimmung
- Kontaktlinsenanpassung
- Optometrisches Screening
- Binokulare Prüfung
- Hauseigene Brillenwerkstatt
- Beratung für stark
Sehbeeinträchtigte



Spandau: Seegefelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59
Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92
Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ Claudia B.,
Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE.

Jetzt kostenlos beraten lassen. homeinstead.de/berlin-spandau
oder Telefon 030 20 84 86 50

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
KOSTENÜBERNAHME DURCH PFLEGEKASSE MÖGLICH



Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

Wohngemeinschaft für Demenzerkrankte

Suchen Sie für ihren Angehörigen eine gute Alternative zur
herkömmlichen Heimunterbringung, so wenden sie sich an den
Pflegekreis Naffin.

030/ 263 03 260

Immer mehr Menschen schenken uns Ihr Vertrauen.
Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Pflegekreis Naffin



Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta



Liebe Gemeindebriefleser,

normalerweise sind Sie es gewohnt, an dieser Stelle gemeindliche Familiennachrichten zu Geburtstagen, Taufen, Trauungen und Beisetzungen unserer Gemeinde zu lesen. Leider sind wir aber aufgrund geltender Vorschriften zum Datenschutz dazu verpflichtet, diese Informationen aus Veröffentlichungen, die einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, zu entfernen, wenn uns hier keine vorherige schriftliche Einwilligung jedes einzelnen Genannten vorliegt. Dies betrifft auch unseren Gemeindebrief, welcher als pdf-Dokument auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt wird.

Wenn Sie an diesen Informationen Interesse haben, können wir Sie nur auf die gedruckte Version unseres Gemeindebriefes verweisen. In dieser ist eine Veröffentlichung unter Berücksichtigung gewisser Vorschriften immer noch möglich. Eine gedruckte Version finden Sie entweder als Gemeindeglied in Ihrem Briefkasten oder Sie kommen einfach mal in unserer Gemeinde persönlich vorbei – dort liegt der Gemeindebrief aus. Wir bedauern dies selbst und bitten diesen Umstand zu entschuldigen.

Ihre Gemeindebriefredaktion!

In den Monaten August und September erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft **7.414,02 €** und für die Landeskirche **331,22 €**.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden.



Ihre
Spende
hilft!



Das beste Geschenk für uns alle: eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik
und größerer Verantwortung von uns allen bescheren
wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.

brot-fuer-die-welt.de/spenden

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Kontakte in Klosterfelde:



Evangelische Kirchengemeinde Klosterfelde | Seegefelder Straße 116 | 13583 Berlin
www.gemeinde-klosterfelde.de

Pfarrer Thomas Martschink Tel.: 030 / 36 99 56 47 (Büro Gemeinde) Tel.: 030 / 36 99 56 24 (Büro Pfarrhaus) E-Mail: martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro Tel.: 030 / 372 28 63 Fax: 030 / 36 99 56 49 E-Mail: buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10:00 - 13:00 Uhr Do. 18:00 - 19:30 Uhr
Küsterin Wir freuen uns auf Bewerbungen!	Bewerbungen gerne an: martschink@gemeinde-klosterfelde.de
Kindertagesstätte Jennifer Scharn Tel.: 030 / 372 58 57 E-Mail: kita.klosterfelde@kirchenkreis-spandau.de	Anmeldungen: Mo. 15:00 - 16:00 Uhr Do. 9:00 - 10:00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis Tel.: 030 / 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Marcus Abel Tel.: 0163 / 337 80 13 E-Mail: abel@gemeinde-klosterfelde.de	Mo. bis Fr. 9:00 - 13:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde

Redaktion: Carsten Asaël, Christian Blaschke, Hannelore Busch,

Thomas Martschink, Gina Reese

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen | 65. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Ev. Kirchenkreis Spandau, IBAN DE07 5206 0410 0003 9011 22,

BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: KG Klosterfelde, Spende Gemeindebrief

E-Mail an die Redaktion: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss der Ausgabe Januar / Februar 2025 ist der 08.11.2024